

L'éclipse partielle de soleil du 30 mai 1984 = Die partielle Sonnenfinsternis vom 30. Mai 1984

Autor(en): **Maeder, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **42 (1984)**

Heft 203

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-899290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

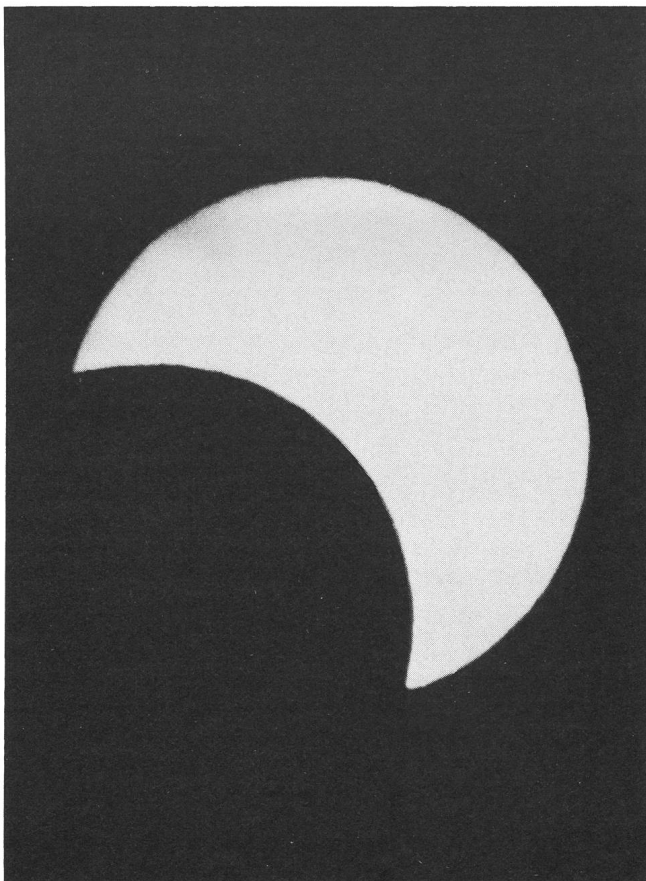
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L'éclipse partielle de soleil du 30 mai 1984

Une éclipse de soleil, même partielle, est un spectacle grandiose et chaque astronome amateur désire le fixer pour toujours sur une pellicule photographique. Longtemps avant le jour J, il se prépare, choisit le film adéquat, un filtre et calcule le temps d'exposition idéal. Mais une grande inconnue reste: fera-t-il beau temps au grand moment? Tous ceux qui ont participé à un voyage d'éclipse totale connaissent cette énorme tension. Auront-ils fait un voyage de plusieurs milliers de kilomètres pour pouvoir contempler seulement les nuages cachant ce spectacle unique?

Une tension semblable régnait aussi un peu avant l'éclipse du 30 mai. Certes, il ne s'agissait pas d'une éclipse totale et personne n'a traversé les continents pour la voir. Mais on savait qu'il s'agirait de la dernière éclipse de soleil dans notre région pendant 10 ans. Les jours précédant l'éclipse, les prévisions météorologiques furent encore plus sombres que le temps lui-même et personne ne se faisait plus guère d'illusions. Mais une ouverture providentielle entre deux couches de nuages m'a finalement permis d'obtenir la photo ci-contre. Peu nombreux sont ceux qui ont eu cette chance dans notre région. Dommage, car une belle éclipse réveille toujours l'intérêt pour l'astronomie, ce dont nous avons bien besoin.

WERNER MAEDER



Eclipse partielle de soleil du 30 mai 1984 (54%). Heure: ca. 18.10 GMT. Réfracteur 1200 mm (f15), oculaire 20 mm, filtre mylar. Film Kodak VR 100. Photo W. Maeder.

Die partielle Sonnenfinsternis vom 30. Mai 1984

Eine Sonnenfinsternis ist immer ein grandioses Schauspiel, auch wenn es sich nur um eine partielle handelt und jeder Astro-Amateur wünscht sie für immer auf einen Film festzuhalten. Schon lange vorher bereitet er sich darauf vor, wählt den geeigneten Film aus, beschafft sich ein Filter und rechnet die Belichtungszeiten aus. Aber eine grosse Unbekannte bleibt bestehen: wird das Wetter gut sein im Moment der Finsternis? Jeder, der einmal an einer Sonnenfinsternisreise teilgenommen hat, kennt diese enorme Spannung. Hat er eine Reise über Tausende von Kilometern gemacht, um nur die Wolken bewundern zu können, die ihm dieses einmalige Schauspiel verdecken?

Eine ähnliche Spannung herrschte auch ein wenig vor der Finsternis des 30. Mai. Gewiss, es handelte sich nur um eine partielle Finsternis und niemand hat Kontinente überquert, um sie zu sehen. Aber man wusste, dass es sich um die letzte Finsternis während 10 Jahren in unserem Gebiete handelt. An den Tagen vor der Finsternis waren die Wettervorhersagen wenn möglich noch düsterer als das Wetter selbst und niemand machte sich die geringsten Illusionen. Aber schlussendlich erlaubte mir ein Loch zwischen zwei Wolkenbänken dennoch die nebenstehende Foto. Aber nur wenige in unserem Gebiet hatten dieses Glück. Schade, denn eine prächtige Finsternis erweckt immer Interesse für die Astronomie und dies haben wir bitter nötig.

WERNER MAEDER

Sonnenfleckenzahlen des S.I.D.C.

April 1984 (Mittelwert 68,6)

| | | | | | | | | | | |
|-----|-----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Tag | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| R | 103 | 94 | 85 | 81 | 61 | 70 | 50 | 36 | 25 | 12 |
| Tag | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| R | 21 | 26 | 24 | 32 | 59 | 60 | 56 | 73 | 82 | 69 |
| Tag | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| R | 68 | 55 | 56 | 80 | 99 | 124 | 121 | 114 | 114 | 107 |

Adresse des Autors:

HANS BODMER, Postfach 1070, CH-8606 Greifensee,
Tel. 01 / 9402046.

Ich halte mich für einen der Glücklichen, die zwar nicht die Entdecker neuer Juwelen des Wissens sind, die sie aber ans Licht tragen, damit jeder sie sehen kann.

*Nigel Calder
englischer Physiker
und Schriftsteller*